

Rechnet sich der geplante Surfpark am Elfrather See überhaupt?

In einer Anfrage für die zweite Ratssitzung am 19.11.20 hinterfragt die FDP-Stadtratsfraktion den geplanten Surfpark am Elfrather See, zu dem am Mittwoch eine Bürgeranhörung von der Verwaltung durchgeführt wurde.

Denn im nur ca. 120 km entfernten Werne soll ähnliches entstehen.

"Auf einer alten Zechenanlage soll dort bald die weltgrößte Surfanlage gebaut werden, die 2023 in Betrieb gehen soll. Die zwei riesigen Wasserbecken sollen jeweils so groß wie drei Fußballfelder werden", so der FDP-Fraktionsvorsitzende Joachim C. Heitmann.

Eine Surfanlage dieser Größenordnung gibt es bislang nirgends. Man rechnet mit 200.000 Besuchern in der Saison. Daneben sind Beachvolleyballfelder, Strandbars und Wohnmobilstellplätze geplant.

"Vor diesem Hintergrund fragen wir uns, ob sich der geplante Surfpark in Krefeld überhaupt rechnen kann. Und zwar nicht nur für den Investor, sondern auch für die Stadt. Denn deren Verwaltung betreibt zurzeit ein Bebauungsplanverfahren mit einem gewissen Aufwand", erklärt Heitmann.